

werden sollte, aber sie muss wenigstens 101. Species betragen. Auf diese Art können selbst Seltenheiten, die oft, besonders in den Sammlungen ganz ungenützt dem Würmerfrasse preisgegeben sind, in die Hände jener Pflanzenforscher gelangen, welche von eben dem Bestreben beseelt sind, ihre Schätze zum Besten der Verbreitung botanischer Kenntnisse auf dem leichtesten Wege mitzuthemen. Dagegen bemerke ich aber wieder, dass man nicht so leicht etwas als ein Doublett der eigenen Sammlung ansehe und weggebe, wenn es einige Verschiedenheit, sei es in seiner Entwicklung oder in seinem Habitus, oder wesentliche Charactere zeigt, oder wenn es von einem andern Standorte ist, selbst wenn es von einem Andern bestimmt wäre. Von der betreffenden Pflanze trenne man nie den Originalzettel des Finders und lassesich ja nicht die Sünde zu Schulden kommen, zu Pflanzen, die Andere gefunden, als Finder seinen eigenen Namen zu schreiben, da dies ein grosser Verstoss gegen die Wahrheit ist, und durchaus nicht zu dulden wäre.

P. M. Opiz.

* * Bekanntlich verdankt die Botanik dem ausgezeichneten Pflanzenforscher Dr. L. Rabenhorst in Dresden, schon manche schätzbare Bereicherung, insbesondere auf dem Gebiete der Cryptogamenkunde. Ein neuerliches Verdienst um grössere Verbreitung dieses, als Grundlage und Ausgangspunct alles weiteren physiologischen Forschens über den Bau und das Leben der sogenannten höheren Pflanzen unumgänglich gewordenen, Wissenschaftszweiges erwarb sich Hr. R. durch die Verfassung und Herausgabe eines recht leicht verständlichen und doch gründlich wissenschaftlichen: *Cursus der Cryptogamenkunde für Realschulen und höhere Bildungsanstalten, sowie zum Privatstudium, als Text zu seiner — in getrockneten Exemplaren heftweise erscheinenden — Cryptogamensammlung für Schule und Haus (Dresden 1855)*. Da diese Schrift, wie ich sicherlich hoffe, den sich vorgesteckten Zweck erreichen wird, so möchte ich selbe hiemit bestens empfohlen haben. *Weitenweber.*

* * Die Prager Universität, das Vaterland, die Wissenschaft hat durch den am 27. Juni l. J. erfolgten Tod unsers hochverdienten Prof. der Physik, Dr. Franz Adam Petřina (geb. am 24. Dec. 1799 zu Semil in Böhmen) einen herben Verlust erlitten. Seine ebenso gründlichen als erfolgreichen Untersuchungen auf dem Gebiete des Electromagnetismus und der Telegraphie sichern ihm eine bleibende ehrenvolle Anerkennung! *Weitenweber.*

Mitglieder-Verzeichniss.

(Beschluss.)

- (P. T.) Hr. J. U. Dr. *Ferd. Stamm*, in Komotau.
 — — *August Wilh. Stiehler*, Regierungsrath in Wernigerode.
 — — *Dr. Ernst Stizenberger*, in Constanz.
 — — *Dr. Anton Stolz*, in Teplitz.
 — — *Prof. C. Suffrian*, in Siegen.

- (P. T.) Hr. *Alex. Tepluchow*, Director der Forstanstalt in Ural.
- — *Ottomar Träger*, k. k. Berggeschworne in Pressnitz.
 - — Prof. Dr. *Franz Unger*, in Wien.
 - — Prof. *Emanuel Urban*, in Troppau.
 - — Chem. Dr. *Hermann Vielguth*, Apotheker in Linz.
 - — *Joseph Florian Vogel*, k. k. Berggeschworne in Joachimsthal.
 - — *Franz Vsetečka*, Apotheker in Nimburg.
 - — Dr. *Moriz Wagner*, in München.
 - — Dr. *Johann Walenta*, Physicus in Belgrad.
 - — Dr. *Walser*, in Schwabhausen.
 - — *Joseph Walther*, k. k. Bergoberamts-Vorstand in Joachimsthal.
 - — Prof. Dr. *Waltl*, in Passau.
 - — Dr. *Heinrich Wankel*, Bergarzt in Blansko.
 - — *Leopold Wassermann*, k. k. Berggeschworne in Bleistadt.
 - — P. *Amand Anton Watzke*, Gymnasialprofessor in Braunau.
 - — Dr. *Jgnaz Weidenhoffer*, Stadtarzt in Chrudim.
 - — P. *Andreas Johann Weselka*, Gymnasialprofessor in Braunau.
 - — *Friedrich Weselský*, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Eperies.
 - *Freiherr von Widersperg*.
 - Hr. *Friedrich Wildner*, Oekonomieverwalter in Polterbrunn.
 - — *Moriz Winkler*, Cassier zu Klostergrab bei Teplitz.
 - — Dr. *Jgnaz Wondráček*, in Hirschberg.
 - — Dr. *Friedrich Zahn*, in Wien.
 - — Prof. Dr. *Alexander Zawadzki*, in Lemberg.
 - — Prof. Dr. *Ludwig Zeissner*, in Krakau.
 - — *Julius Zinkeisen*, Finanzverwalter in Altenburg.
 - — *Andreas Žlik*, Pastor und Prof. in Teschen.
- VI. Ausserordentliche Mitglieder.*
- — *Fridolin Keller v. Schleithem*, k. k. Feldkriegscommissariats-Adjunct in Ofen.
 - — *Leopold Kerausch*, Pharmaceut.
 - — Dr. *Fr. J. Lang*, pract. Arzt in Prag.
 - — Dr. *Georg Maday*, in Prag.
 - — P. *Pancraz Newald*, Director der Realschule.
 - — Dr. *Pichler*, in Prag.
 - — *Leopold Sacher-Masoch*, Ritter v. *Kronenthal*, Studirender in Graz.
 - — *Irenäus Stengl*, Hüttenbeamter.
 - — *Franz Tschuschner*, Lehrer an der Musterhauptschule.

Redacteur: Dr. **Wilh. R. Weitenweber** (wohnhaft Carlsplatz, Nr. 556—2).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Mitglieder-Verzeichnis 167-168](#)